

VII.

Sarberg,
genannt: **der Studentenfriß.**

Ein feindlich Schicksal stürmte durch mein Leben,
Nein, nicht geboren ward ich, als ein Dieb
In Waldesnacht mein Leben zu verdienen;
Zu schönern Tagen zog das Glück mich auf,
Und aufgezogen seiner Gunst vertrauend,
Betrog es mich und ließ mich sinken.

L. v. Körner.

In dem Dorfe Hündorf des Fürstenthums Sagan war Sarberg geboren. Sein Vater, herrschaftlicher Verwalter, und seine Mutter, aus einer angesehenen Familie stammend, genossen den allgemeinen Ruf eines unbescholtenen Wandels.

Unter der weisen Sorge und der zärtlichen Liebe seiner biedern Eltern erwachsend, die für die Erziehung ihres einzigen Sohnes das Beste thaten, verrieth Friedrich schon in der Blüthe des Jugend-